

Weiterer Meilenstein bei Farmbau

Mit neuen Wohnmodulen erweitert die Unternehmensgruppe ihre Produktpalette

Zeit seines Bestehens punktet das Langenburger Unternehmen mit neuen Entwicklungen und Ideen. Zuletzt sorgte die Firmengruppe mit dem Hotelprojekt Mawell für Furore. Jetzt sollen Wohnmodule in Hybridbauweise die Baulandschaft der Region bereichern. Dafür baut Farmbau kräftig aus.

„Immer eine Idee voraus“ lautet das Firmenmotto das Farmbau seit 21 Jahren erfolgreich unter Beweis stellt. Das Unternehmen aus Langenburg ist auf den Systembau in massiver Fertigteilbauweise für die Landwirtschaft, Bürogebäude und Hallen spezialisiert und macht mit außergewöhnlichen Innovationen wie dem „Sun-Haus“, einem drehbaren Haus mit Fotovoltaik, und dem „Vario Sun-Haus“, mit variablem Solardach, immer wieder auf sich aufmerksam. Weitere Standbeine sind Stahlbeton-Rundbehälter beispielsweise für Biogasanlagen und wärmegeämmte Stallgebäude in Beton-Sandwichbauweise, womit Farmbau bereits zu den Marktführern in Süddeutschland zählt. Unter der Leitung von Wolfgang Maier entwickelte sich die Fertigsysteme GmbH seit der Gründung im Jahr 1997, zur heutigen Unternehmensgruppe – zu der unter anderem das Mawell Resort und „KommInvest“ gehören.



Neben dem Fertigteilwerk in Insingens entsteht gerade eine neue Halle mit über 2000 Quadratmeter speziell für die Vormontage der Wohnmodule samt Innenausbau.

Gemeinsam mit einem starken Team, der „zweiten Führungsebene“, wie er selbst sagt, prescht Wolfgang Maier jetzt mit einem weiteren Meilenstein vor: den Wohnmodulen in Hybridbauweise mit Stahlbeton-Bodenplatte als Fertigteil und Vollholz-Gebäudehülle.

„Es ist immer unser Anspruch gewesen das zu bieten, was der Markt erfordert“, erklärt Harald Maier, verantwortlich für den Farmbau-Vertrieb und Geschäftsführer des Fertigteilwerks in Insingens. Die steigenden Mietpreise und die Wohnungsnot, die selbst in den ländlichen Gegenden den Immobilienmarkt prägen, waren der Anlass für den neuen Ansatz: „Wir wollten bezahlbaren Wohnraum schaffen.“ Dafür habe man kosteneffiziente und hochfertige Wohnheiten entwickelt: Module zum Festpreis, die flexible Lösungen bieten und sich individuell erweitern und gestalten lassen. Sie dienen als vollwertiges Minihaus – single- oder seniorengerecht, Einzelraum-Anbau oder funktionieren in der Gruppenanordnung – ein sowie mehrgeschossig; bis zu vier Stockwerke sind möglich. Da sie sich beliebig versetzen lassen, eignen sich die Module auch für Pflegeeinrichtungen, Studenten- oder Mitarbeiterunterkünfte und sogar als Hotel. „Die geniale Antwort auf den Wandel der Lebens- und Arbeitsbedingungen“, meint Tobias Knülle, verantwortlich für den Bereich Finanzen und Projekte



Wolfgang Maier, Farmbau-Geschäftsführer, Tobias Knülle, Leiter Finanzen und Projekte bei Farmbau, sowie Harald Maier, Geschäftsführer des Fertigteilwerks (v. li.), haben mit Modulen in Hybridbauweise eine neue Lösung entwickelt. Der Kindergarten in Langenburg ist das erste fertiggestellte Projekt und seit November in Betrieb. Fotos: Farmbau

bei Farmbau. Da der Name Farmbau in erster Linie mit der Landwirtschaft in Verbindung gebracht wird, übernimmt die haus eigene Firma „KommInvest“ den Vertrieb der Wohnmodule. Mit dem Fertigteilwerk im mittelfränkischen Insingens, nahe des Autobahnkreuzes A6/A7, ist Farmbau

mit dem Vollwärmeschutz. Eine Transporteinheit bilden 3,5 Meter Breite und bis zu 20 Meter Länge – am Stück angeliefert und per Autokran versetzt, erhält der Kunde innerhalb eines Arbeitstages einen schlüsselfertigen Bau, der nach kürzester Zeit bezugsfertig ist. Der erste fertige Wohnmodul-Bau ist der Kindergarten in der Farmbau-Heimat Langenburg. „Von den ersten Gesprächen an über die Planungsphase und allem drum und dran, war der Kindergarten innerhalb von sechs Monaten fertig gestellt“, freut sich Tobias Knülle über den Erfolg. „Es stehen bereits viele weitere Kommunen in der Schlange.“ Bereits in der Vergangenheit hat die Farmbau-Gruppe mit unterschiedlichen Kommunen zusammen gearbeitet und mit dem Bau von rund 25 Gewerbehöfen viele Jungunternehmer in der Region unterstützt. 120 Mitarbeiter sind bei Farmbau derzeit tätig. Für die Neuentwicklung wurde Farmbau mit dem Zentralen Innovationsprogramm für den Mittelstand (ZIM) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Weiterentwicklungen der Wohnmodule in Form von technologischen Ausbaustufen bis hin zum energieautarken System mit Photovoltaik auf dem Dach, Strombeheizung und Stromspeicher sind für die Zukunft geplant.

Unternehmerischer Ausflug in die Touristik

Mit der Eröffnung des Mawell Resort im Jahr 2013 hat sich Wolfgang Maier seinen persönlichen Traum verwirklicht. Das imposante Wellness-Hotel an der Hangkante des Jagsttals mit Blick aufs Langenburger Schloss, wurde in konventioneller Fertigbauweise erstellt, da die neuen Farmbau-Wohnmodule zum Zeitpunkt des Baubeginns im



Das Mawell Resort in Langenburg ist bundesweit einzigartig und das nicht nur baulich. Das Wellness-Spa mit Angeboten wie Event-Sauna und Infinity-Pool bietet naturnahe Erholung.



Jahr 2010 noch nicht entwickelt waren. „Mit unserer Mannschaft haben wir den kompletten Erholungspark – denn das trifft es eigentlich besser – selbst geplant und umgesetzt“, erinnert sich der Multi-Unternehmer stolz. Obwohl sich die rund 5500 Quadratmeter große Wohlfühlzone vor allem durch Baustoffe wie Muschelkalk, Eichenholz und Glas auszeichnet, geht das Mawell laut Wolfgang Maier – ganz Farmbau typisch – auf die Idee zurück, alles Komplizierte einfacher zu machen und das nach hohem Standard und naturnah. Der 38 Meter hohe Aussichtsturm des Hotels, auf dem sich eine Bar und darüber eine Sauna samt Freiluft-Pool befinden, gilt bereits als weiteres Wahrzeichen des touristischen Kurorts, der sich im Umkreis von 100 Kilometern zwischen Stuttgart, Heilbronn, Würzburg, Nürnberg und Ulm befindet.

Mit 76 Zimmern in den Kategorien „Comwell“, „Deluxe“, „Superior“ und „Suite“, Innen- und Außenpoolbereichen, Ruhesozen, Felsenlounge, Fitnessraum, einem Jogging-Parcour auf dem Dach, Massage- und Beauty-Bereich und exquisiter Gastronomie, bietet sich den Gästen gehobenes Ambiente. „Wir rauschen auf eine Auslastung von 90 Prozent zu“, verrät der 59-Jährige Geschäftsführer. Damit liegt er weit über dem Landesdurchschnitt. Auch das Energiekonzept ist außergewöhnlich: Das Resort kommt ohne Öl aus, setzt auf regenerative Energie aus lokalen Quellen, die Wärme liefert ein biogasbetriebenes Blockheizkraftwerk. Für seine Pufferwärmespeicher-Lösung wurde Wolfgang Maier mit dem Energiepreis Baden-Württemberg ausgezeichnet. Derzeit sorgt ein 140-köpfiger Mitarbeiterstab für die Leistungen im Mawell Resort das kürzlich vom Reisemagazin Geo Saison zu den 100 schönsten Wellness-Hotels in Europa gezählt wurde.

Einkaufen rund um die Uhr

Eine völlig anders geartete Neuheit präsentiert Farmbau mit dem 24 Stunden-Shop auf dem Firmengelände im „InnoPark“ in Langenburg. Vor vier Jahren hatte die Firmengruppe aufgrund der stetig steigenden Auftragslage und des damit verbundenen Wachstums, das ehemalige Terex-Gelände übernommen. Auf dem rund 26 000 Quadratmeter großen Gelände verfügt die Gruppe über etwa 11 000 Quadratmeter Produktions- und Büroflächen – Neben den eigenen Geschäfts- und Produktionsräumen

verpachtet Farmbau Räumlichkeiten an junge Unternehmer. „Derzeit sind fünf Fremdfirmen eingemietet“, weiß Tobias Knülle. Im Erdgeschoss hat Farmbau in Kooperation mit der Theo Förch GmbH & Co. KG vor drei Jahren den ersten Selbstabholer Markt für Landwirte, Handwerker und andere Gewerbetreibende eröffnet.

Der Farmbau-Shop wird ohne Personal betrieben und ist jederzeit mit einer Chipkarte begehbar. Fachleute können ihren Sofortbedarf hier decken und via Barcode-System die Produkte selbst einscannen. „So kann jeder Handwerker seine Mitarbeiter mit Material und Werkzeug auch auf die Schnelle für die nächste Baustelle ausstatten und verlässt mit einem Lieferschein und der Ware den Farmbau-Shop“, erklärt Tobias Knülle.

Sicher wird Farmbau auch weiterhin mit Entwicklungen überraschen. Wolfgang Maier ist ein Erfindergeist – einige seiner Zukunftsvisionen nahmen bereits Form an, andere sind in der Schublade oder entstehen irgendwo in der Ferne. So wie damals die Idee, mit dem Mawell Resort – die Gemütlichkeit der Berge ins Hohenlohsche zu übertragen. Mal sehen, was Hohenlohe künftig noch alles erwartet.

FARMBAU
 Fertigsysteme GmbH

FARMBAU Fertigsysteme GmbH
 InnoPark am See 2 | 74595 Langenburg
 Fon: 07905/921 00-0
 E-Mail: info@farmbau.eu
 Web: www.farmbau.eu

KOMM-INVEST
 GMBH & CO. KG

KommInvest GmbH & Co. KG
 InnoPark am See 2 | 74595 Langenburg
 Fon: 07905/921 00-0
 E-Mail: info@komm-invest.de
 Web: www.komm-invest.de

Mawell
 RESORT

Mawell Resort GmbH
 Roseneck 5 | 74595 Langenburg
 Fon: 07905/94 14-0
 E-Mail: info@mawell-resort.de
 Web: www.mawell-resort.de